



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

August 2009

STATISTISCHES
LANDESAMT



Freistaat
SACHSEN

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
Abbildungen	
Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen, Schafen und Rindern in Sachsen 1992 bis 2008	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im August 2009 wurden in Sachsen 47 268 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 4 864 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 59 Tonnen (1,2 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 84,0 Prozent auf Schweine- und 15,3 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,7 Prozent. 99,0 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und 1,0 Prozent aus Hausschlachtungen (49 Tonnen). Die im August erschlachtete Rindfleischmenge von 746 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 781 Rindern. Das waren zehn Tonnen (1,4 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 590 Bullen und Ochsen, 1 614 Kühe, 312 Färsen und 265 Kälber sowie Jungrinder unter zwölf Monaten. Im August 2009 wurden 75 Rinder hausge-

schlachtet, die 17 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 269 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 084 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 43 011 Tiere gewerblich und 299 hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 28 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 26 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 1 055 Schafen erzeugt. Darunter waren 110 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 95 Ziegen und 27 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp zwei Tonnen Ziegen- bzw. sieben Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juli 2009 insgesamt 75,1 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juli 2008 sind das 12,9 Millionen Eier (14,7 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 26 Eier. Am 1. August 2009 verfügten diese Unternehmen über 3,8 Millionen Haltungsplätze, die mit knapp 2,9 Millionen Legehennen zu 74,3 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 413 600 Legehennen (12,7 Prozent) weniger. Die Auslastung sank um 3,5 Prozentpunkte.

Rohmilchanlieferung

Die im Juli 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 134 105 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 538 Tonnen (1,1 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 136 078 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 713 Kilogramm je Kuh. 98,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,3 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 115 812 Tonnen wurden 86,4 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	309	.	204	.	358	48
Direktionsbezirk Dresden	423	192	83	49	6 434	427	13
Direktionsbezirk Leipzig	.	54	.	30	.	160	23
Sachsen	2 706	555	1 597	283	43 011	945	84
Veränderungen in % zum Vormonat	-5,0	13,7	-14,2	-6,6	5,5	83,5	-11,6
zum Vorjahr	2,8	-8,9	0,1	28,1	1,2	17,1	-1,2
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	269	352	268	254	94	24	18
Schlachtmenge in t	728	195	427	72	4 056	23	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-6,0	12,3	-14,8	-5,4	5,0	82,9	-11,6
zum Vorjahr	2,1	-8,9	1,1	31,2	1,3	28,1	-1,2
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	34	4	7	13	107	53	11
Direktionsbezirk Dresden	36	.	.	16	141	36	-
Direktionsbezirk Leipzig	5	.	.	-	51	21	-
Sachsen	75	9	17	29	299	110	11
Veränderungen in % zum Vormonat	4,2	-43,8	70,0	3,6	28,9	86,4	-
zum Vorjahr	-27,9	-64,0	13,3	20,8	-8,3	-41,8	-71,1
Schlachtmenge in t	17	3	5	7	28	3	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	3 650	.	2 647	.	5 120	606
Direktionsbezirk Dresden	4 683	1 789	701	1 074	45 086	3 320	217
Direktionsbezirk Leipzig	.	770	.	346	.	1 445	206
Sachsen	28 201	6 209	15 100	4 067	386 549	9 885	1 029
Veränderungen in % zum Vorjahr	5,3	-9,5	7,7	22,2	8,2	-0,4	1,3
Schlachtmenge in t	7 779	2 215	4 169	1 056	36 676	251	19
Veränderungen in % zum Vorjahr	4,7	-9,8	8,3	22,7	7,9	14,8	1,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6	71 226 189	22,3
März	52	4 149 454	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 163 774	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	77 258 423	26,2
1. Halbjahr	52 ⁴⁾	4 055 918 ⁴⁾	3 202 306 ⁴⁾	79,0	483 067 155	152,7
Juli	51	3 832 050	2 855 163	74,5	75 062 157	26,3
August	51	3 837 450	2 851 231	74,3	...	...

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2009 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	22 104	72,4	575 191	27,2
5 000 - 10 000	8	55 400	40 470	73,1	871 563	22,4
10 000 - 30 000	20	341 432	256 313	75,1	5 535 953	20,8
30 000 - 100 000	9	511 838	403 348	78,8	12 633 947	28,3
100 000 und mehr	6	2 892 870	2 132 928	73,7	55 445 503	26,7
Insgesamt	51	3 832 050	2 855 163	74,5	75 062 157	26,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2009 Januar	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1
Februar	125 969	122 983	2 633	353	660	23,6
März	140 219	136 895	2 931	393	735	23,7
1. Quartal	402 588	393 045	8 415	1 128	2 110	23,4
April	136 618	133 380	2 855	383	716	23,9
Mai	141 383	138 033	2 955	395	741	23,9
Juni	135 436	132 226	2 831	380	710	23,7
2. Quartal	413 437	403 639	8 641	1 158	2 167	23,8
1. Halbjahr	816 025	796 684	17 056	2 286	4 277	23,6
Juli	136 078	134 105	1 810	164	713	23,0

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	April 2009 ¹⁾	Mai 2009 ¹⁾	Juni 2009 ¹⁾	Juli 2009 ¹⁾	1.1. - 31.7. 2009 ¹⁾	1.1. - 31.7. 2008
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	42 982
Brandenburg	.	.	.	.	.	14 580
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	3 202
Sachsen	115 611	119 391	114 262	115 812	806 021	802 159
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	62 397
Thüringen	.	.	.	.	.	989
Insgesamt	133 380	138 032	132 227	134 105	930 789	926 309

1) vorläufige Ergebnisse

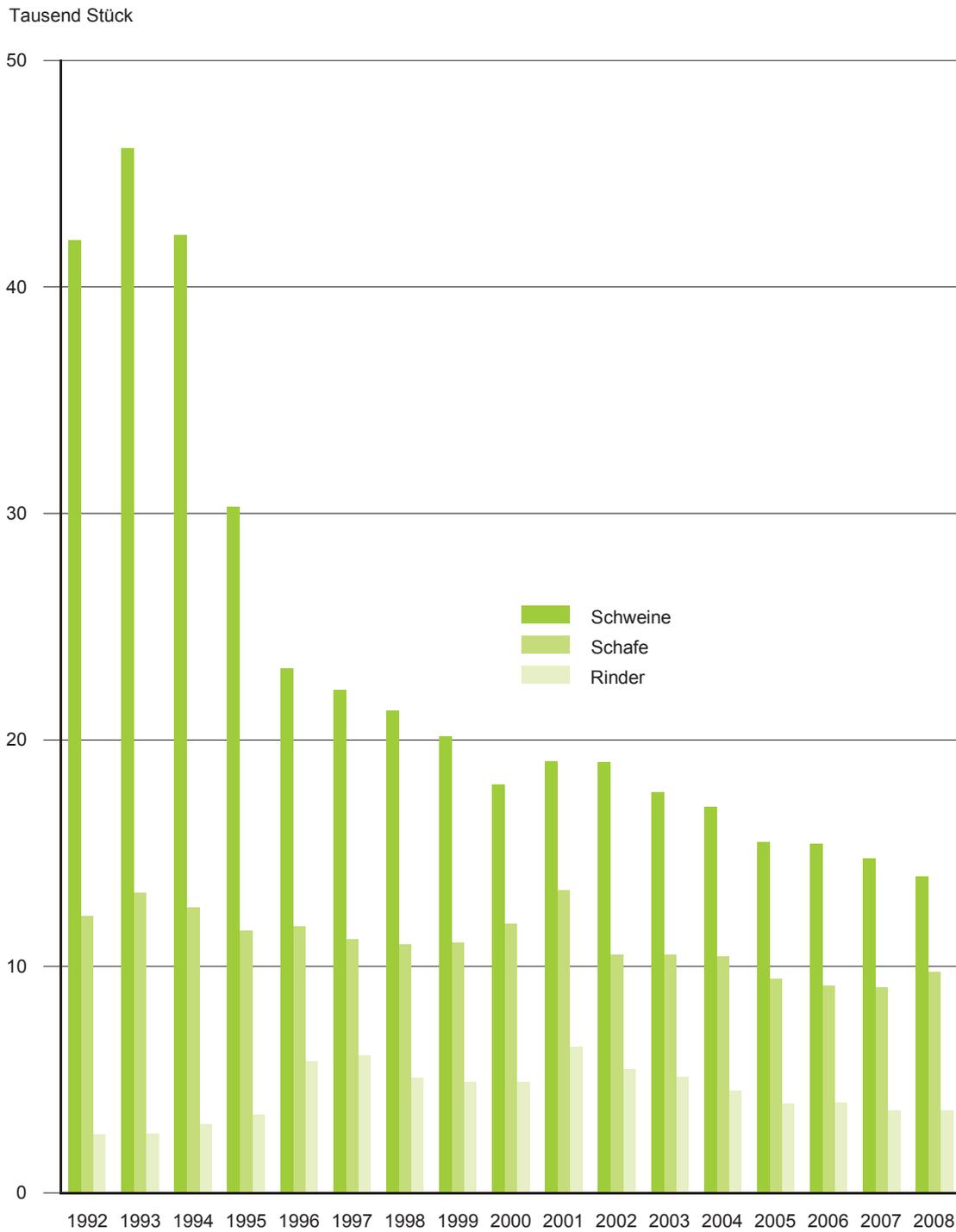
2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	1. Halbjahr 2009	Juni 2009	Juli 2009
	t				
Erzgebirgskreis	42 977	43 974	86 951	14 417	14 553
Mittelsachsen	72 274	74 388	146 662	24 378	24 985
Vogtlandkreis	31 783	32 559	64 342	10 736	10 933
Zwickau	38 226	39 350	77 576	12 871	13 088
Direktionsbezirk Chemnitz	185 260	190 271	375 531	62 402	63 559
Bautzen	42 113	42 932	85 045	14 004	14 034
Görlitz	41 655	42 416	84 071	13 826	13 795
Meißen	27 154	27 981	55 135	9 226	9 377
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33 765	34 370	68 135	11 196	11 513
Direktionsbezirk Dresden	144 687	147 700	292 387	48 252	48 719
Leipzig	32 083	33 108	65 191	10 793	11 009
Nordsachsen	31 015	32 559	63 574	10 779	10 818
Direktionsbezirk Leipzig	63 098	65 667	128 765	21 572	21 827
Sachsen	393 045	403 639	796 684	132 226	134 105

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

**Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen, Schafen und Rindern¹⁾
in Sachsen 1992 bis 2008**



1) ohne Kälber